

HOCHWASSERRISIKOMANAGEMENT IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

10.10.2013

09:30 - 16:00 Uhr

Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung, Polizei
und Rechtspflege

Lehrgebäude II, Hörsaal 184

Goldberger Straße 12

18273 Güstrow

Das Ziel der EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) besteht in der Reduzierung des Hochwasserrisikos in Europa sowie in einem verbesserten Hochwasserrisikomanagement. Der Schutz der menschlichen Gesundheit, der Umwelt, des Kulturerbes sowie der wirtschaftlichen Tätigkeiten des Menschen in Fluss- und Küstengebieten steht dabei im Mittelpunkt.

Die Richtlinie unterscheidet drei Stufen der Umsetzung. In den ersten beiden Stufen sind zunächst die Hochwasserrisikogebiete zu identifizieren und kartographisch in Form von Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten darzustellen. Die Meldung der Karten erfolgt bis Ende 2013. Basierend auf diesen Erkenntnissen werden Hochwasserrisikomanagementpläne erstellt. Bei der Aufstellung und Umsetzung dieser HWRM-Pläne ist das Zusammenwirken verschiedener Akteure und Fachdisziplinen notwendig (Wasserwirtschaft, Raumordnung/Planungsverbände, Baurecht/Kommunale Planung, Gefahrenabwehr/Katastrophenschutz, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Kultur/Denkmalpflege). Besonders wichtig ist es, die betroffene Bevölkerung mit ihrem Erfahrungsschatz in die weiteren Diskussionen einzubinden.

Die Veranstaltung soll den Teilnehmern einen Einblick in die aktuelle und zukünftige Umsetzung der EU-HWRM-RL in M-V geben und gleichzeitig das Thema Hochwasser aus der Perspektive verschiedenster Akteure im Land beleuchten. Die Tagung ist somit gleichzeitig eine erste Austauschplattform im Vorfeld der anstehenden HW-Risikomanagementplanung.

Programm

- 09:30 Uhr **Begrüßung**
- 09:40 Uhr **Grußwort**
Herr Dr. Harald Stegemann,
Direktor des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz
und Geologie M-V
- 09:50 Uhr **Die Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in
Mecklenburg-Vorpommern**
Herr André Schumann,
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
M-V
Herr Jörg Türmer,
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Ver-
braucherschutz M-V, Schwerin
-
- 10:50 Uhr *Kaffeepause*
-
- 11:10 Uhr **Umsetzung der EU-HWRM-RL im Einzugsgebiet
der Schwarzen Elster in Brandenburg**
Herr Frank Trosien,
Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbrau-
cherschutz Land Brandenburg, Cottbus
- 11:40 Uhr Diskussion
-
- 11:50 Uhr *Mittagspause*
-
- 12:50 Uhr **Erfahrungsbericht zum Juni-Hochwasser 2013
der Elbe in M-V**
Herr Michael Brüdigam,
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
(StALU) Westmecklenburg, Schwerin
- 13:20 Uhr **Landesgefahrenschwerpunkt - Hochwasser
Elbe; Maßnahmen auf Landesebene zur Unter-
stützung der Gefahrenabwehrkräfte bei einer
Katastrophenlage**
Herr Karsten Neumeister,
Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der
Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V,
Schwerin
- 13:40 Uhr **Unterstützung der Bundeswehr im Rahmen der
Amts- und Katastrophenhilfe, Erfahrungen aus
dem Juni-Hochwasser 2013**
Herr Oberstleutnant Reinhard Höhn,
Bundeswehr, Landeskommando M-V, Schwerin
- 14:00 Uhr Diskussion

- 14:15 Uhr **Hochwasserrisikomanagement aus Sicht der
amtstierärztlichen Überwachung von Nutztier-
beständen**
Herr Dr. Olav Henschel,
Leiter des Fachdienstes Veterinär - und Lebens-
mittelüberwachung im Landkreis Ludwigslust-
Parchim, Ludwigslust;
Herr Dr. Kim Hüttner,
Leiter des Epidemiologischen Dienstes im Lande-
samt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit
und Fischerei M-V (LALLF), Rostock

14:45 Uhr *Kaffeepause*

- 15:05 Uhr **Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-
RL in die räumliche Planung**
Herr Roland Wenk,
Amt für Raumordnung und Landesplanung Vor-
pommern, Greifswald
- 15:25 Uhr **Was bedeuten Hochwasserprobleme für die
Stadtentwicklung in Neubrandenburg?**
Frau Viola Brentführer,
Stadtverwaltung Neubrandenburg, Abt. Stadtpla-
nung, Neubrandenburg
- 15:45 Uhr Diskussion
- 16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Anmeldung

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **30.09.2013** unter der Faxnummer 0 38 43 / 7 77-92 49, per E-Mail ls@lung.mv-regierung.de oder per Post gebeten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Zielgruppen:

Städte und Gemeinden, Wasser- und Naturschutzbehörden, Umwelt- und Naturschutzverbände und -vereine, Landwirtschafts-, Forst-, Raumplanungsbehörden, Katastrophenschutzbehörden, Denkmalpflegebehörden, Landschaftspflegeverbände, Wasser- und Bodenverbände, Universitäten, Hochschulen, Umweltbildungseinrichtungen, Umwelt- und Landschaftsplanungsbüros



Geflutete Elbauen - Retentionsflächen oder Gehölzmanagement !?
Foto: Simone Schneider

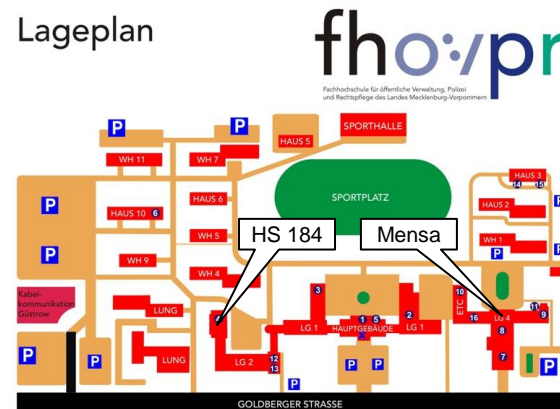
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow
Tel.: (0 38 43) 7 77- 2 44

Anfahrtsskizze



Lageplan



Dieses Falblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz
und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern

Hochwasserrisikomanagement in Mecklenburg-Vorpommern

10.10.2013

Güstrow



Rüterberg / Elbe, 14.06.2013, Foto: LUNG

Mecklenburg
Vorpommern

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie